

Die Art erinnert an *Pontania (Nematus) poppii* KONOW, jedoch hat das ♀ dieser Art bereits eine ganz andere Sägezählung und auch der Enddorn der Hinterschiene ist bei *poppii* nicht länger als die Spitzenbreite der Hinterschiene.

Die von HELLEN als var. zu *frenalis* THUNBERG und von LINDQVIST als Art niedergelegte *Nematus ponojense* (LINDQVIST, E: 1960, Acta Soc. pro Fauna et Flora Fenn., 76, 2, 18–20, 26–27) hat beim ♂ eine ähnliche Penisvalve wie die neue Art, aber bereits die Sägezählung der Sägevalve des ♀ weicht vollkommen ab, genau wie bei *Nematus frenalis* THOMSON. *N. ponojense* und *frenalis* sind alles hellgefärbte Tiere mit zumeist geringer schwarzer Zeichnung auf Kopf, Mesonotum und Abdomen. Die Länge von *frenalis* ist 4,5 bis 5 mm, der Clypeus flach ausgerandet, Flügel klar, Stigma hellbraun; Genitalplatte ist leicht ausgerandet; 3. Fühlerglied ist bei *frenalis* deutlich kürzer als 4. Glied. Der Vorderflügel von *frenalis* besitzt eine Basalis, die in der Mitte so weit gebogen ist, daß sie am Cubitus einen rechten Winkel bildet; bei *pschornwalcheri* ist die Basalis im Vorderflügel höchstens sehr gering gebogen, ähnlich wie bei *ponojense*. Die Larven von *frenalis* und höchstwahrscheinlich auch von *ponojense* kommen an *Salix* vor.

Summary

A new *Nematus* in Switzerland (Hym., Tenthredinidae)

A new *Nematus* is described from Switzerland. Morphological comparison between the new kind and *Nematus frenalis* THUNBERG was carried out. A series of specimens emerged in 1968 from larvae, collected by Dr. PSCHORN-WALCHER on the leaves of *Comarum palustre*.

Anschrift des Verfassers:

W. Heinz Muche, 8142 Radeberg, PSF 62

Neue Phloeothripiden des hercynischen Gebietes (Thysanoptera)

K. KLIMT, Köthen

1. Allgemeiner Teil

Nachdem SCHLIEPHAKE (1965) eine Übersicht über die Thysanopterenfauna dieses Gebietes auf Grund der Arbeiten von OETTINGEN (1951–1955) und eigener Aufsammlungen gab, konnten in gezielter Suche weitere Arten ermittelt werden. 7 Arten des Genus *Haplothrips* SERVILLE und eine Art des Genus *Cephalothrips* UZEL bereichern nun unsere Faunenliste. Für Konsultationen und Materialausleihe danke ich den Herren Professoren

PRIESNER (Linz) und TITSCHACK (Hamburg), für die Förderung meiner Arbeit Herrn Professor Dr. HÜSING (Halle) und Herrn Dr. habil. SCHLIEPHAKE (Köthen).

2. Spezieller Teil

Familie *Phloeothripidae*

Tribus *Haplothripini*

Genus *Haplothrips* SERVILLE, 1843

– *alpicola* PRIESNER, 1950

Josephshöhe, Stolberg, Rottleberode, Drei-Annen-Hohne; in den Monaten Juni, Juli und August überall in Massen auf *Senecio fuchsi* anzutreffen, Larven bis in den August hinein; leg. KLIMT. Größte mitteleuropäische *Haplothrips*-Art.

– *angusticornis* PRIESNER, 1921

Gerlebogk, Schachtseeufer, *Achillea millefolium*, 17. 7. 1969, 3 ♂♂, 5 ♀♀. Bisher nördlichster Fundort!

– *helianthemii* OETTINGEN, 1942

Rübeland, Uferböschung des Blauen Sees, *Helianthemum spec.*, zahlreiche ♂♂ und ♀♀, 11. 8. 1970, leg. KLIMT. Bisher nur aus den österreichischen Alpen und Transdanubien. Bisher nördlichster Fundort!

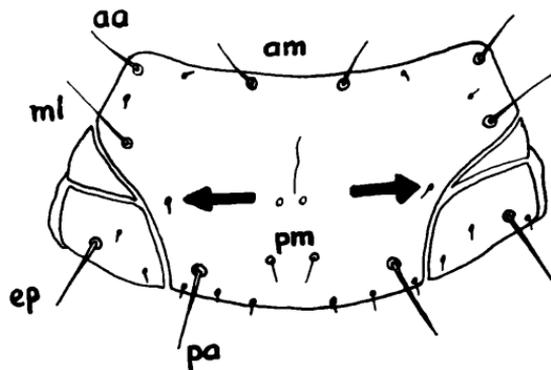
– *hukkineni* PRIESNER, 1950

Brumbyer Teiche, östliches Harzvorland, *Juncus spec.*, blühend, Mai 1966, 8 ♂♂, 12 ♀♀, leg. KLIMT.

– *kurdjumovi* KARNY, 1913

Drei-Annen-Hohne, Fichtenwald mit eingestreuten Laubgehölzen, 1 ♀, 24. 5. 1961, leg. SCHLIEPHAKE.

Bemerkungen: Die genaue Untersuchung des als „*H. subtilissimus*“ angesprochenen Tieres und der Vergleich mit von PRIESNER bestätigten Exemplaren schließen jeden Zweifel aus, daß es sich um *H. kurdjumovi* KARNY 1913 handelt. Die hellen Flügelbasalborsten, die spitzen anteromarginalen Prothoraxborsten und der – wenn auch in Schräglage bzw. in Verdeckung befindliche und deshalb undeutliche – Vordertarsenzahn



Prothorax von *Haplothrips kurdjumovi* KARNY 1913 von oben. Die dicken Pfeile bezeichnen die determinatorisch wichtigen Mikrosetae (Alternativmerkmal!). Bezeichnung der übrigen, bei *Haplothrips* konstant vorkommenden Borsten:

aa – anteroangulare
am – anteromarginale
mi – mediolaterale
ep – epimerale
pm – posteromarginale
pa – posteroangulare

Borsten

sind eindeutige Merkmale. Eine vorzügliche Unterscheidung der ♀♀ von *H. subtilissimus* und *H. kurdjumovi* bietet ein bisher nicht beachtetes Merkmal: Zwischen den mediolateralen und posteroangularen Borsten des Prothorax (Langborsten) sitzt bei *H. kurdjumovi* je eine winzige Mikroseta, die bei *H. subtilissimus* in bisher allen von mir untersuchten Fällen fehlt (siehe Abb.).

– *pannonicus* FABIAN, 1938

Rübeland, Uferböschung des Blauen Sees, Blüten von *Anthemis tinctoria*, 11. 8. 1970, zahlreiche Larven, ♂♂ und ♀♀. Bisher nördlichster Fundort!

utae KLIMT, 1969

Brumbyer Teich, *Juncus spec.*, 4 ♂♂, 10 ♀♀, leg. KLIMT.

Tribus *Cephalothripina*

Genus *Cephalothrips* UZEL, 1895

– *monilicornis* O. M. REUTER, 1880

Bad Frankenhausen, Trockenhang vor der Barbarossahöhle, Kescherfang, 15. 8. 1970, 2 ♀♀, leg. KLIMT. Brachyptere Formen.

3. Literatur

KLIMT, K. (1966): Faunistisch-systematische Studien an deutschen Thysanopteren (*Tubulifera*) unter besonderer Berücksichtigung des Genus *Haplothrips* SERVILLE. Wiss. Hefte d. Päd. Inst. Köthen, 2, 17–22. – (1967): *Haplothrips leucanthemi* – eine Sammelart? Wiss. Hefte d. Päd. Inst. Köthen, 1, 68–72. – (1968): *Haplothrips alpicola* PR., 1950 – neu für Deutschland. Entom. Nachr. 12, 50–52. – (1969): Über eine neue, feuchte Standorte bewohnende Haplothripsart. Entom. Nachr. 13, 121–128. – v. OETTINGEN, H. (1951–1955): Die Thysanopterenfauna des Harzes. Beitr. Entom. 1, 140 bis 186; 2, 586–604; 5, 69–80. – PRIESNER, H. (1964): Ordnung *Thysanoptera*. In: Bestimmungsbücher zur Bodenfauna Europas. Berlin, 1–242. – SCHLIEPHAKE, G. (1965): Die Thysanopterenfauna des Harzgebietes. *Hercynia* 2, 145–162.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Karlheinz Klimt, Pädagogisches Institut Köthen, Lehrkollektiv Allgemeine und Spezielle Zoologie, 437 Köthen, Lohmannstraße 23

Buchbesprechung

EIDMANN, H. und F. KÜHLHORN: Lehrbuch der Entomologie.

2. Auflage, 663 S. mit 964 Abb., Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg, 1970, Ganzleinen DM 68.–

Die erste Auflage dieses Lehrbuches erfreute sich bei Studenten mit Recht großer Beliebtheit und war kaum einmal antiquarisch aufzutreiben. Dem Autor war es nicht mehr vergönnt, eine zweite Auflage zu erleben. Nach 29 Jahren legt nun KÜHLHORN eine Neubearbeitung vor, deren Umfang um rund 25 Prozent zugenommen hat. Die Zahl der Abbildungen ist ebenfalls erhöht, allerdings nicht

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Klimt Karlheinz

Artikel/Article: [Neue Phloeothripiden des hercynischen Gebietes \(Thysanoptera\) 37-39](#)